

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 04/2015
(REDAKTIONSSCHLUSS: 15.12.2015)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

ein außerordentlich arbeitsintensives Jahr geht zu Ende. Das neue INTERREG-Programm wurde offiziell gestartet und hat im Laufe der letzten Monate wesentliche Etappen auf dem Weg der praktischen Umsetzung geschafft. Erst vor wenigen Tagen erhielt die EUREGIO EGRENSIS grünes Licht für den Dispositionsfonds, der nun 2016 in Angriff genommen werden kann. Die „alte“ Förderperiode haben wir in diesen Tagen endgültig abgeschlossen. Darüber hinaus haben sich für uns neue Perspektiven und Netzwerke ergeben, die wir im kommenden Jahr angehen und über die wir dann Schritt für Schritt berichten werden.

Europa durchlebt eine schwere Zeit, viele ernsthafte Herausforderungen prägen die aktuellen politischen Debatten. Gerade deshalb kommt es darauf an, dass in den Grenzregionen die gemeinsame Entwicklung voranschreitet, dass die Menschen weiterhin zusammenarbeiten können und dass die Integration an den Nahtstellen der Nachbarländer keine unnötigen Brüche erfährt. Abschottung und Abgrenzung haben wir überwunden, weil sie uns nicht vorangebracht, sondern behindert und eingeschränkt haben. Deshalb setzen wir uns auch weiterhin konsequent für den Abbau von Grenzen ein.

Ich danke allen, die uns im Laufe dieses Jahres 2015 begleitet haben – in welcher Form auch immer. Bitte bleiben Sie der EUREGIO EGRENSIS gewogen! Gleichzeitig wünsche ich allen Lesern dieser Zeilen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2016!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Präsidentin
Oberbürgermeisterin a. D.



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **EUREGIO-EGRENSIS-Preisverleihung 2015: Horst Adler geehrt**
- **Informationsveranstaltung zum neuen Förderprogramm**
- **Eröffnung des Gastschuljahres 2015/16 | Besuch in Nabburg**
- **Delegation aus der Volksrepublik Korea zu Besuch**
- **Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen wählt neuen Präsidenten**

II. AUS DER REGION

- **Neue Bahnverbindung Hof–Rehau–Selb-Plößberg–Asch–Eger in Betrieb genommen**
- **Feiertage 2016 im Euregio-Gebiet**

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Neuerungen bei den tschechischen Fernstraßen zwischen Cheb und Prag**
- **Aktuelle Hinweise zur Geltung tschechischer Autobahnvignetten**

I. EUREGIO INTERN

➤ EUREGIO-EGRENSIS-Preisverleihung 2015: Horst Adler geehrt

Horst Adler aus Tirschenreuth, Vorsitzender der in Rehau ansässigen „Stiftung Ascher Kulturbesitz“, ist einer der diesjährigen Empfänger des EUREGIO-EGRENSIS-Preises. Mit diesem Preis zeichnet die EUREGIO EGRENSIS einmal im Jahr Personen oder Institutionen aus, die sich um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Bayern, Sachsen, Thüringen und Böhmen in vorbildlicher Weise verdient gemacht haben und die damit zu gegenseitiger Verständigung und Toleranz beitragen.



Von links nach rechts: Landrat Wolfgang Lippert (Gemeinsamer Präsident), Thomas Fügmann (Landrat Saale-Orla-Kreis), Andreas Haustein (1. Beigeordneter Erzgebirgskreis), Dr. Tassilo Lenk (Landrat a. D. und langjähriger Präsident der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen), Anneliese Ring (1. Beigeordnete Vogtlandkreis), Dr. Birgit Seelbinder (Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern), Preisträger Horst Adler, František Čurka (Präsident EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen), Preisträger Christoph Flämig, Mgr. Dalibor Blažek (Bürgermeister Aš) und Preisträger Ing. Josef Hora

In ihrer Laudatio auf den Preisträger bei der Preisverleihung in Eibenstock im Erzgebirge betonte die bayerische Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder, Adler sei seit Jahrzehnten stetig um Aussöhnung mit der tschechischen Seite bemüht. Er pflege die Kontakte zur Stadt Asch und den heute Verantwortlichen, seine Meinung sei dort gefragt. Mit seinem Prinzip des Händereichens wolle Horst Adler kontinuierlich das Verhältnis zwischen den früheren und den heutigen Bewohnern des Ascher Gebietes normalisieren und verbessern. „Ihm geht es in erster Linie um ein positives Gestalten von Gegenwart und Zukunft in den deutsch-tschechischen Beziehungen“, begründete Seelbinder die Entscheidung der Euregio, den gebürtigen Ascher auszuzeichnen.

Die weiteren Preisträger in diesem Jahr sind der frühere Bürgermeister der Stadt Chodov (früher Chodau), Josef Hora sowie der langjährige Bürgermeister der Stadt Bad Elster, Christoph Flämig. Die beiden ehemaligen Kommunalpolitiker hätten sich in vielfacher Weise für kommunale Partnerschaften eingesetzt und damit die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Region wesentlich vorangetrieben.

Der amtierende gemeinsame Präsident des grenzüberschreitenden Bündnisses, der Tirschenreuther Landrat Wolfgang Lippert, sagte in seiner Begrüßungsansprache: „Wenn Europa heutzutage schon vor großen, teilweise unüberwindlich scheinenden Problemen steht, dann müssen wenigstens die Menschen in den Grenzregionen dafür sorgen, dass gute Nachbarschaft und Integration im wohl verstandenen europäischen Sinne keine leeren Floskeln sind, sondern alltäglich und vielfältig gelebt werden.“ Dies gelte für die Preisträger in ganz besonderem Maße.

Im Rahmen der Festveranstaltung in der sächsischen Bergbaustadt Eibenstock wurde auch der frühere Landrat des Vogtlandkreises, Dr. Tassilo Lenk, aus dem Kreis der aktiven Funktionsträger der EUREGIO EGRENSIS verabschiedet, wo er über viele Jahre hinweg die Geschicke, insbesondere auf sächsisch-thüringischer Seite, mitgestaltet hat.

➤ Informationsveranstaltung zum neuen Förderprogramm



Die Referenten (v. l. n. r.): Alexander Dietz, Heinrich May, Dr. Birgit Seelbinder, Jochen Uebelhoer, Dr. Johannes Hartl, Harald Ehm

Am 10. November veranstaltete die EUREGIO EGRENSIS AG Bayern im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz einen Informationstag zum neuen Förderprogramm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Bayern und der Tschechischen Republik, Ziel ETZ 2014-2020 bzw. INTERREG V. Nach einer Begrüßung und Einführung durch die Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder wurden die zahlreich erschienenen Gäste umfassend über den aktuellen Stand des neuen Förderprogramms informiert. In einem ersten Teil lieferten Dr. Johannes Hartl vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Jochen Uebelhoer von der Regierung von Oberfranken sowie Heinrich May von der Regierung der Oberpfalz ausführliche Informationen über die Entstehung und die Inhalte des EU-Programms. Anschließend ging Harald Ehm, Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern, auf Erfahrungen und Beispiele aus der vorhergehenden Förderperiode, „Ziel 3 Bayern-Tschechien 2007-2013“, ein. Sein Stellvertreter Alexander Dietz informierte über den für Kleinprojekte vorgesehenen Dispositionsfonds der Euregio. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, sich mit ihren Fragen an die Experten zu wenden.



Alle Vorträge aus dieser Veranstaltung, die mit rund 110 Teilnehmern sehr gut besucht war, sind auf der Homepage der Euregio zu finden.

➤ Eröffnung des Gastschuljahres 2015/16 | Besuch in Nabburg

Im Rahmen der feierlichen Eröffnungsveranstaltung des Bayerisch-Tschechischen Gastschuljahres 2015/16 begrüßte die Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Dr. Birgit Seelbinder, Mitte Oktober die tschechischen Gastschülerinnen und Gastschüler des neuen Jahrgangs. Auch Konsulin Lydie Holinková vom Tschechischen Generalkonsulat in München und František Čurka, Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen, hießen die Stipendiaten herzlich willkommen und betonten den Wert eines solchen Auslandsaufenthaltes. Als weiterer Ehrengast nahm der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Oberfranken, Dr. Edmund Neubauer, an der Veranstaltung teil.

Insgesamt erhalten 25 Schülerinnen und Schüler ein Stipendium der EUREGIO EGRENSIS, um für ein Schuljahr ein Gymnasium in Oberfranken oder der nördlichen Oberpfalz zu besuchen. Gefördert wird die Maßnahme durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und die Bayerische Staatskanzlei.

Als neue Schule im Gastschülerprojekt beteiligt sich in diesem Schuljahr erstmals das Johann-Andreas-Schmeller-Gymnasium in Nabburg. Seit September besucht Kateřina Břendová aus Pilsen dort den Unterricht. Darüber ist auch der Bürgermeister der Stadt Nabburg, Armin Schärtl, sehr erfreut. Gemeinsam mit Stadtrat Josef Götz pflegt er schon seit langem intensive Kontakte nach Tschechien. Bei einem Empfang im Rathaus wurden die Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern, Dr. Birgit Seelbinder, in Begleitung von Projektbetreuerin Linda Zeller, die Stipendiatin mit ihrer Gastmutter, MdB Marianne Schieder, und ihrer Tutorin sowie der Schulleiter des Gymnasiums, OStD Franz-Xaver Huber, vom Bürgermeister begrüßt.



V.l. Schulleiter Franz-Xaver Huber, Gastmutter MdB Marianne Schieder, Bürgermeister Armin Schärrtl, Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder, Projektbetreuerin Linda Zeller, Gastschülerin Kateřina Břendová, Josef Götz, Tutorin Anna, Betreuungslehrer Julio Punzmann

Nach einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt, hieß Schulleiter Huber die Gäste noch im Gymnasium willkommen. Die Präsidentin bedankte sich für das Engagement aller Beteiligten und informierte über das Projekt „Bayerisch-Tschechisches Gastschuljahr“ der EUREGIO EGRENSIS, das bereits sein 20-jähriges Bestehen feiert.

➤ Delegation aus der Volksrepublik Korea zu Besuch



Eine Delegation aus der Volksrepublik Korea (Nordkorea) besuchte die EUREGIO EGRENSIS, um sich über die Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa und im deutsch-tschechischen Grenzraum zu informieren. Auf Vermittlung des Bayreuther Bundestagsabgeordneten Hartmut Koschyk – er ist u. a. Ko-Vorsitzender des Deutsch-Koreanischen Forums – reiste die Gruppe unter der Leitung von Dr. Bernhard Seliger (Foto 2. von links) von der Vertretung der Hanns-Seidel-

Stiftung in Seoul (Südkorea) zu verschiedenen Stationen in Brüssel, München, Bayreuth, Berlin und eben zur Euregio-Geschäftsstelle in Marktredwitz. Auch ein kurzer Abstecher nach Cheb/ Eger sollte den Gästen aus Ostasien einen Eindruck von der Nähe zur Tschechischen Republik vermitteln. Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm (rechts) erläuterte den Vertretern von der Obersten Volksversammlung und aus dem nordkoreanischen Außenministerium die Arbeit in den europäischen Grenzregionen am Beispiel der EUREGIO EGRENSIS, wobei er auch auf die veränderten politischen Rahmenbedingungen in Mitteleuropa seit 1989/1990 einging.

Bereits in früheren Jahren hatte es Delegationsbesuche von Politikern und Verwaltungsleuten aus Südkorea bei der Euregio gegeben. Ein Besuch aus dem weitgehend unbekanntem nördlichen Nachbarstaat war jedoch eine Premiere.

➤ Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen wählt neuen Präsidenten

Der neue Landrat des Vogtlandkreises, Rolf Keil (vgl. Euregio-Newsletter 03/2015) wurde nun auch zum neuen Präsidenten der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/ Thüringen e. V. gewählt. Seit 2011 hatte der Plauer Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft inne. Oberdorfer wird künftig zusammen mit dem Landrat des Saale-Orla-Kreises, Thomas Fügmann, die Funktionen des Stellvertreters wahrnehmen.

Oberdorfer habe, so die offizielle Verlautbarung, bewusst nach der diesjährigen Landratswahl Rolf Keil vorgeschlagen, da der Vogtlandkreis als größter und einwohnerstärkster Landkreis der sächsisch-thüringischen Euregio am meisten von der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Tschechien und von den europäischen Fördergeldern, v. a. aus dem neu angelaufenen Förderprogramm INTERREG V A, profitiere. Deshalb müsse auch der Vorsitz der Euregio in dessen Verantwortung liegen.

Die bayerische Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder hat ihrem neuen Kollegen zum neuen Amt gratuliert und ihm eine gute Zusammenarbeit angeboten.

II. AUS DER REGION

➤ Neue Bahnverbindung Hof–Rehau–Selb-Plößberg–Asch–Eger in Betrieb genommen

Mit viel Freude und großen Feierlichkeiten wurde im Dezember – rund 70 Jahre nach deren Einstellung in Folge des Zweiten Weltkrieges – der Personenverkehr auf der Bahnverbindung von Hof nach Cheb (Eger) wieder aufgenommen. Die Bahnlinie war vor genau 150 Jahren gebaut worden. Durch die etwa sieben Kilometer lange Gleisstrecke zwischen Selb-Plößberg und Aš wurde nach fast zwanzigjährigen Verhandlungen und Planungen der durchgängige Zugverkehr wieder hergestellt und im Rahmen des EgroNet-Verbundes eine Lücke im grenzüberschreitenden Verkehr geschlossen. Über den Beginn der Baumaßnahmen haben wir in der Newsletter-Ausgabe 01/2015 berichtet.

Auch über den Nahverkehr hinaus sind nun überregionale Anschlüsse nach Pilsen, Prag, Karlsbad und weitere Ziele möglich. Die an der Strecke liegenden Städte und Gemeinden Hof, Oberkotzau, Rehau, Schönwald, Selb, Asch, Franzensbad, Eger, aber auch Marienbad und weitere erhoffen sich von dieser neuen Verbindung Impulse für den Tourismus, den Arbeitsmarkt sowie für den grenzüberschreitenden Austausch insgesamt – nicht zuletzt auf Grund der Tatsache, dass die Züge von Hof nach Eger direkt weiterfahren nach Marktredwitz, wo gute Anschlüsse in verschiedene Richtungen bestehen.

An der Spitze der Ehrengäste zur Eröffnung der Bahnstrecke standen u. a. Staatssekretärin Dorothee Bär aus dem Bundesverkehrsministerium, der tschechische Verkehrsminister Dan Ťok sowie der bayerische Verkehrsminister Joachim Herrmann.

Die EUREGIO EGRENSIS hat sich in all den Jahren der Verhandlungen und Gespräche über die Reaktivierung wiederholt mit Stellungnahmen eingebracht, auch auf Arbeitsebene war sie stets über die konkreten Planungen informiert, da sie in einer Arbeitsgruppe unter Leitung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren mitarbeitete, die die Reaktivierung begleitete. Schließlich war bereits vor mehreren Jahren eine Machbarkeitsstudie für die neue Bahnlinie aus dem Dispositionsfonds der Euregio gefördert worden. An der offiziellen Sonderfahrt Anfang Dezember für geladene Gäste nahmen daher auch mehrere Vertreter aus den Euregio-Gremien teil.



Unter den zahlreichen Teilnehmern der Sonderfahrt von Cheb nach Hof (v. l. n. r.): Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm, Pavel Klepáček (2. Bürgermeister aus Aš), Michael Abraham (Bürgermeister der Stadt Rehau), Dr. Harald Fichtner (Oberbürgermeister der Stadt Hof, Präsidiumsmitglied der EUREGIO EGRENSIS).

Am Tag der Betriebsaufnahme des regulären Verkehrs am 13. Dezember war die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern zusammen mit der EUREGIO EGRENSIS Böhmen mit einem Informationsstand auf dem Bahnhof Aš vertreten, auf dem eine Eröffnungsfeier stattfand, die die Städte Aš und Selb ausrichteten.

➤ Feiertage 2016 im Euregio-Gebiet

Erstmals bieten wir im Euregio-Newsletter einen Überblick über die Feiertage im Gebiet der EU-REGIO EGRENSIS an – also für Bayern, Sachsen, Thüringen und die Tschechische Republik.

Feiertag	Datum	Bayern	Sachsen	Thüringen	Tschech. Republik
Neujahr	01.01.2016	X	X	X	X
Heilige Drei Könige	06.01.2016	X			
Karfreitag	25.03.2016	X	X	X	X
Ostermontag	28.03.2016	X	X	X	X
Tag der Arbeit	01.05.2016	X	X	X	X
Christi Himmelfahrt	05.05.2016	X	X	X	
Befreiungstag	08.05.2016				X
Pfingstmontag	16.05.2016	X	X	X	
Fronleichnam	26.05.2016	X			
Tag der hl. Apostel Kyrill und Method	05.07.2016				X
Tag des Märtyrertodes von Jan Hus	06.07.2016				X
Mariä Himmelfahrt	15.08.2016	X			
Hl. Wenzel – Tag der tschech. Staatlichkeit	28.09.2016				X
Tag der Dt. Einheit	03.10.2016	X	X	X	
Unabhängigkeitstag	28.10.2016				X
Reformationstag	31.10.2016		X	X	
Allerheiligen	01.11.2016	X			
Tag der Freiheit und Demokratie	17.11.2016				X
Buß- und Bettag	16.11.2016		X		
Heiligabend	24.12.2016				X
1. Weihnachtstag	25.12.2016	X	X	X	X
2. Weihnachtstag	26.12.2016	X	X	X	X

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ Neuerungen bei den tschechischen Fernstraßen zwischen Cheb und Prag

Im November 2015 konnte ein weiterer Abschnitt der Fernstraße Schirnding-Cheb (Eger)-Karlovy Vary (Karlsbad)-Prag in Betrieb genommen werden. Der rund vier Kilometer lange Abschnitt zwischen Lubenec (Lubens) und Bošov (Poschau) östlich von Karlsbad ist nun vierspurig ausgebaut. Bisher wurde die Fernstraße von der Landesgrenze über Cheb, Karlsbad nach Prag als „Schnellstraße“ (Kategorie „R“ = „rychlostní silnice“) geführt. Diese Straßenkategorie wird zum 01.01.2016 einheitlich den Autobahnen (Kategorie „D“ = „dálnice“) zugeordnet.

➤ Aktuelle Hinweise zur Geltung tschechischer Autobahnvignetten

Neu ist ab 01.01.2016, dass der Autobahnabschnitt zwischen Cheb-sever (Eger-Nord, Ausfahrt Nr. 169) und Jesenice (Ausfahrt Nr. 162) ohne tschechische Autobahnvignette befahren werden kann. Ab Jesenice in Richtung Karlsbad ist aber weiterhin eine Vignette erforderlich. Die Vignetten für PKW kosten 2016 wie im Vorjahr 1.500 Kč für die Jahresvignette, 440 Kč für die Monatsvignette und 310 Kč für die Zehntagesvignette. Sie sind an tschechischen Tankstellen und in den Filialen der Tschechischen Post (Česká pošta) erhältlich.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg.

Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.

Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.eu archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.